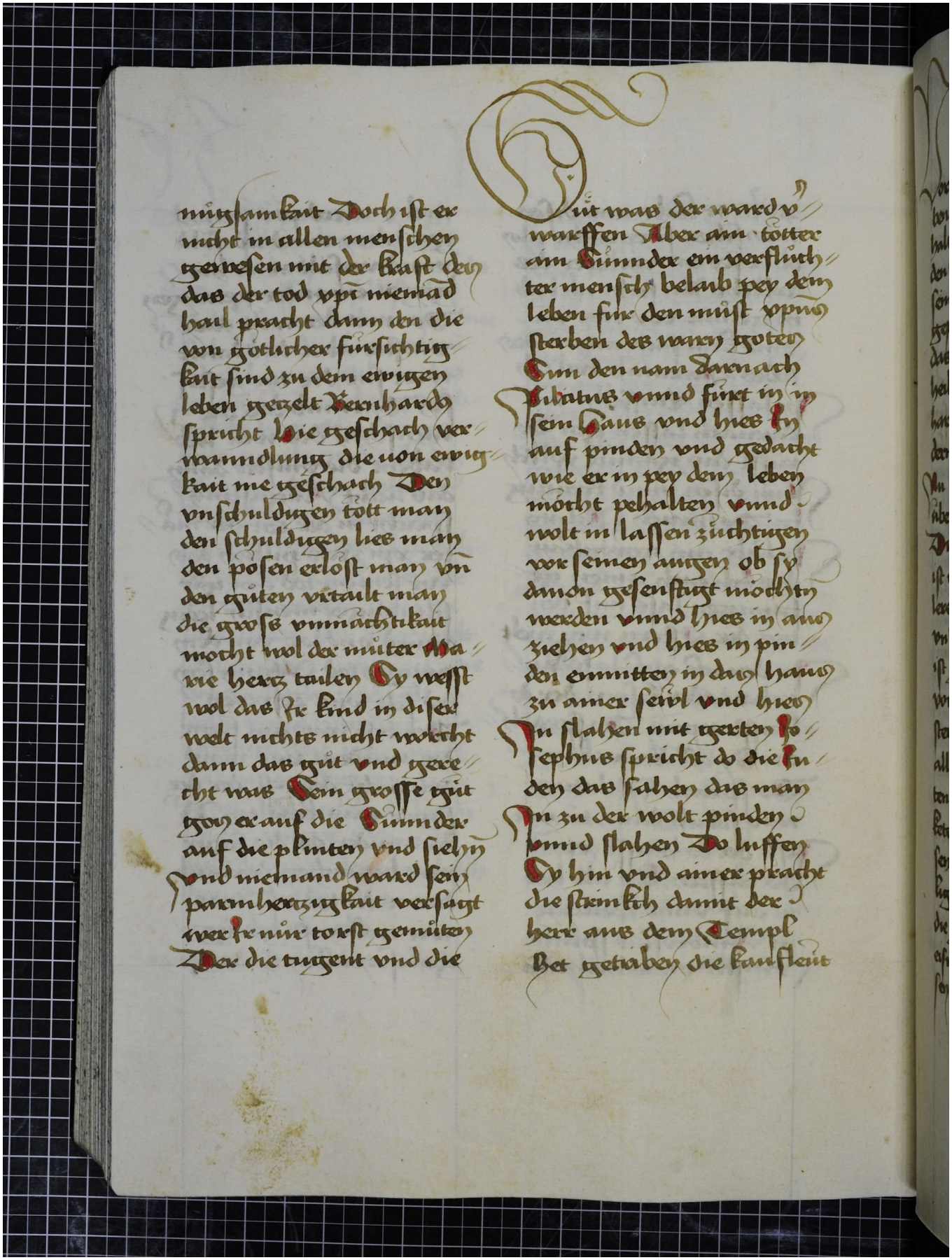
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



mütsamkait Doch ist er
nicht in allen menschen
gewesen mit der kraft den
das der tod vpt niemad
hail pracht dann den die
von gotlicher fürsichtig
kait sind zu dem ewigen
leben gezelt Bernhard
spricht Die geschach ver
wandlung die von ewig
kait nie geschach Den
vnschuldigen tott man
den schuldigen lies man
den posen erlost man vn
den guten virtult man
die grosse vnmächtikait
mocht wol der muter Ma
rie hertz trailen Sy wesst
wol das ir kind in diser
welt nichts nicht wercht
dann das gut vnd gere
cht was Sein grosse gut
tay er auf die Sünder
auf die plinten vnd sielen
vnd niemand ward sein
parmhertzigkait versagt
wer ir nur torst gemüten
Der die tugent vnd die
lüt was der ward v
warffen Aber ain totter
ain Sünnder ein verflüch
ter mensch belaib pey dem
leben fur den must vpm
sterben des waren guten
Sun den nam darnach
Pilatus vmd furt in in
sein Haus vnd lies ihn
auf pinden vnd gedacht
wie er in pey dem leben
mocht pehalten vmd
wolt in lassen zuchtigen
vor seinen augen ob sy
damon gesenftigt mochten
werden vmd lies in aus
ziehen vnd lies in pin
den emmitten in dem haus
zu ainer seul vnd lies
In slahen mit gerten Jo
sephus spricht do die iu
den das sahen das man
In zu der wolt pinden
vmd slahen Do luffen
Sy hin vnd ainer pracht
die strickh damit der
herr aus dem Templ
Bet getriben die kaufleut